



Pressemitteilung,  
2018/Nr. 065

## Neue Tagesstätte für Menschen mit seelischen Behinderungen

*Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH erweitert ihr Angebot in Potsdam*

**Brandenburg, 2018-06-12 (pdf). Im April hat die Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH ein neues Angebot in Potsdam eröffnet. Die neue Tagesstätte ermöglicht Menschen mit seelischen Behinderungen tagesstrukturierende Angebote und fördert die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.**

„Mit dem neuen Angebot können wir individuell und je nach persönlicher Lebenssituation unterstützen“, betont Katharina Döhring. Die Diplom-Sozialpädagogin ist verantwortlich für die Außenwohngruppe Turnstraße in Potsdam und freut sich über die Eröffnung der neuen Tagesstätte am selben Standort. Im Dachgeschoss der Turnstraße ist ein Angebot mit acht Plätzen für Menschen mit seelischen Behinderungen entstanden. „Interessierte Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.“

„Es war für uns naheliegend, den Standort konzeptionell weiterzuentwickeln und die tagesstrukturierenden Angebote, die von der Turnstraße ausgehen, auch zu öffnen für Klienten, die bereits in einer eigenen Wohnung leben. Die Vertrautheit und Kontinuität bleibt erhalten, erleichtert den Übergang und trägt dazu bei, das Leben in den eigenen vier Wänden dauerhaft und erfolgreich zu gestalten“, erklärt Katharina Döhring.



**Im April hat die Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH die neue Tagesstätte in der Turnstraße in Potsdam eröffnet. Foto: Theodor Fliedner Stiftung**

Ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Sozialpädagogen, Heilpädagogen, Heilerziehungspflegerinnen und Hauswirtschaftskräften mit langjähriger Berufserfahrung, begleitet die Besucher. Es stärkt mit ihnen gemeinsam alltagspraktische Fähigkeiten, soziale Kompetenzen und eröffnet Perspektiven, um auf dem Arbeitsmarkt tätig zu werden. Mit ganz oben auf der Ziele-Liste stehe für die Mitarbeiter, Kontakte zur Nachbarschaft aufzubauen über die Räumlichkeiten der Tagesstätte hinaus.

Die Klienten erwerben darüber hinaus Kompetenzen, die sie anschließend zum Besuch einer WfbM oder zur Aufnahme einer Ausbildung/Arbeit im geschütz-

ten Rahmen oder auf dem ersten Arbeitsmarkt befähigen soll. „Wir kommen mit der neuen Tagesstätte unserem Auftrag nach, Orte der Begegnung und der Teilhabe zu schaffen“, so Helga Hintzke, Geschäftsführerin der Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH.

### **Kontakt:**

**Theodor Fliedner Stiftung  
Brandenburg gGmbH**

Außenwohngruppe Turnstraße  
Turnstraße 34  
14482 Potsdam

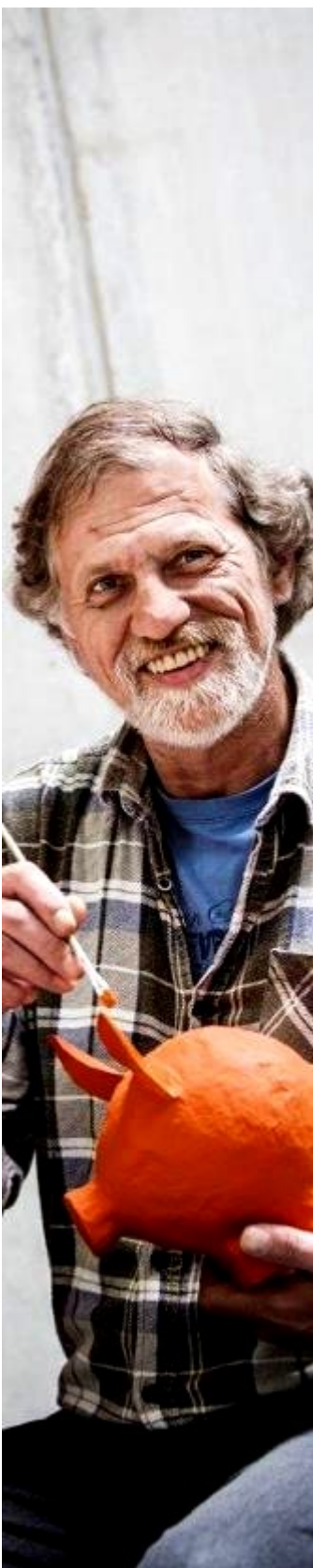
Katharina Döhring  
Telefon: (0331) 620 47 36

# Wir sind Fliedner

Über die Arbeit der  
Theodor Fliedner Stiftung  
in Deutschland



*Theodor Fliedner Stiftung*



## Unsere Einrichtungen im Überblick

### Leben im Alter

<b>Altenwohnanlage Großenbaum</b> / Duisburg	<b>Friedensheim</b> / Haan
<b>Das Dorf - Wohnen im Alter</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Seniorenstift</b> / Katzenelnbogen
<b>Dorf am Hagebölling</b> / Gevelsberg	<b>fliedner mobil</b> / Katzenelnbogen
<b>Stadtwohnen Hagebölling</b> / Gevelsberg	<b>Haus Bethesda</b> / Ratingen
<b>Engelsstift</b> / Nümbrecht	<b>Waldhof</b> / Mülheim
<b>Fliedner Residenz</b> / Bad Neuenahr	<b>Orbis</b> / Düsseldorf
<b>fliedner mobil</b> / Hohndorf	

### Seelische Gesundheit

<b>Fliedner Krankenhaus Ratingen</b> / Ratingen	<b>Waldruhe</b> / Wiehl
<b>Fachklinik Haus Siloah</b> / Ratingen	<b>Wohnstätte Babelsberger Park</b> / Potsdam
<b>Fliedner Klinik Berlin</b> / Berlin	<b>Außenwohngruppe Turnstraße</b> / Potsdam
<b>Fliedner Klinik Düsseldorf</b> / Düsseldorf	<b>Ambulant Unterstütztes Wohnen</b> / Potsdam
<b>Fliedner Klinik Gevelsberg</b> / Gevelsberg	<b>Haus im Dorf</b> / Langen bei Neuruppin
<b>Fliedner Klinik Stuttgart</b> / Stuttgart	<b>Ambulant Unterstütztes Wohnen</b> / Langen bei Neuruppin
<b>Fliedner Werkstätten</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Tagesstätte</b> / Fehrbellin
<b>Haus Engelbert</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Tagesstätte</b> / Potsdam
<b>Fliedners</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>FliednerService</b> / Langen bei Neuruppin
<b>Haltepunkt Kaiserstraße</b> / Mülheim a.d. Ruhr	

### Menschen mit Behinderungen

<b>Das Dorf - Wohnen für Menschen mit Behinderungen</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Waldruhe</b> / Wiehl
<b>Fliedner Werkstätten</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Dorf im Dorf</b> / Hohndorf
<b>FUBA-Net Liga</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Wohnstätte Holzmarktstraße</b> / Potsdam
<b>Hermann-Giese-Haus</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Wohnstätte Leiterstraße</b> / Potsdam
<b>Fliedners</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>FliednerService</b> / Langen bei Neuruppin
<b>Haltepunkt Kaiserstraße</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Betreute Wohngemeinschaft Behlerthof</b> / Potsdam

### Ausbildung, Forschung und Lehre

**Fliedner Akademie** / Mülheim a.d. Ruhr & Duisburg  
**Fachseminar für Altenpflege** (Seminarhaus) /  
Mülheim a.d. Ruhr  
**Forschung** / Theodor Fliedner Stiftung gesamt



## Die Theodor Fliedner Stiftung im Kurzportrait

Von Pastor Theodor Fliedner 1844 als Diakonenanstalt Duisburg gegründet, unterstützt die heutige Theodor Fliedner Stiftung mit ihren über 2.000 Mitarbeitenden Menschen mit ganz unterschiedlichen Hilfebedarfen: Unter den Leitbegriffen Normalität, Individualität und Teilhabe engagiert sie sich in der Altenhilfe, in der Assistenz von Menschen mit Behinderungen, in der Psychiatrie und Psychotherapie sowie in Ausbildung, Forschung und Lehre. Die Stiftung bietet an bundesweit über 30 Standorten ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Als evangelische Stiftung gehört sie zur Diakonie in Deutschland und ist Mitglied in allen diakonischen Werken der evangelischen Landeskirchen, auf deren Gebiet sie tätig ist. Zur Theodor Fliedner Stiftung in Mülheim gehören die 1991 gegründete Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH sowie die 1996 gegründete Theodor Fliedner Stiftung Sachsen gGmbH, beides Tochtergesellschaften der Theodor Fliedner Stiftung.

### Normalität. Individualität. Teilhabe.

Was auch immer man im Einzelnen darunter versteht und was unter anderem in diesen 3 Leitgedanken formuliert ist – Voraussetzung ist eine Umkehrung der herkömmlichen Perspektive. Nicht die Institution steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch, der in und mit ihr lebt. Und er ist es, der mit seinen Bedürfnissen vorgibt, wie die Theodor Fliedner Stiftung beschaffen sein muss, um diesen Bedürfnissen möglichst nahe kommen zu können. Eine logische Folge dieser Perspektive ist die konsequente Dezentralisierung der Arbeit in allen Bereichen der Theodor Fliedner Stiftung. Entscheidungen werden so weit wie möglich an der Basis getroffen, da, wo auf Bedürfnisse der alten, kranken und behinderten Menschen direkt und flexibel zu reagieren ist. Mit dem Konzept hat sich in den letzten Jahren die Leitungsstruktur der Stiftung entscheidend verändert. Die Einrichtungen arbeiten weitestgehend eigenverantwortlich, verwalten ihr eigenes Budget und setzen das Prinzip der Dezentralisierung auf allen Ebenen fort. Aufgabe der Leitung ist es, Rahmenbedingungen zu setzen, die ein Höchstmaß an Qualität und Wirtschaftlichkeit garantieren.



### Normalität

Normal - das sind wir. Wenn es aber um Menschen geht, die nicht in unser Bild einer "normalen" Welt zu passen scheinen - sei es aufgrund von hohem Alter, von Krankheit oder Behinderung - ist das Bestreben nach "Normalität" etwas, das noch lange nicht die Norm ist. Das Umfeld, in dem Menschen leben, sollte so normal wie möglich sein, z.B. bei der Ausübung liebgegewonnener individueller Gewohnheiten und im sozialen Austausch mit der näheren und weiteren Umgebung.

### Individualität

Am Beginn stand die Grundsatzentscheidung, keine traditionellen Heime mehr zu bauen. In Heimen herkömmlicher Prägung werden die Bewohner allzu häufig organisatorischen, pflegerischen und verwaltungstechnischen Abläufen untergeordnet. Zudem haben wir die Menschen nicht auf eine wie auch immer bestimmte Norm hin "durchzutherapieren". Wir sollten ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse, die sich im Laufe ihres Lebens entwickelt haben, ernst nehmen, sie respektieren und uns auf sie einstellen. Erst an zweiter Stelle sehen wir Beeinträchtigungen, die es durch professionelle Hilfe auszugleichen gilt. Geschaffen wurden integrative Wohnformen für eine Umgebung, die frei gestaltet werden kann, die ein flexibles Angebot an Hilfen bietet und welche dem Wunsch des Einzelnen nach Individualität gerecht zu werden vermag.

### Teilhabe

Teilhabe schreibt fest, dass jeder Mensch ein Recht darauf hat, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, Kontakte zu Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Lebenssituationen zu haben. Eine Wohn- und Lebensform, die für alle richtig ist, gibt es nicht. Es wurde ein abgestuftes Angebot entwickelt, aus dem jeder seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend wählen kann. Zum Beispiel im "Dorf" in Mülheim-Selbeck, in dem 600 Menschen - mit und ohne Behinderung, Junge wie Alte zusammen leben - ist dieser Anspruch in täglicher Realität weitestgehend eingelöst worden.

### Sie möchten die Arbeit der Theodor Fliedner Stiftung finanziell unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende an:

Theodor Fliedner Stiftung  
KD-Bank  
Bank für Kirche und Diakonie eG  
IBAN: DE34 3506 0190 1010 2390 67  
BIC: GENODED1DKD